

Der Herr aus San Francisco

EIN SCHAUHÖRSPIEL ÜBER DIE LEERE DES LUXURIÖSEN LEBENS

EG Am 18. und 19. August 2010 bringen **Venus Madrid (Sprecher)** und **Christian Hostettler (Gitarre, Liuto forte und Sounds)** das Schauhörspiel nach der gleichnamigen Erzählung von Ivan Bunin unter der Regie von Burkhardt Jahn im Zermatter Museum zur Aufführung.

Thomas Mann stellte das Stück «Ein Herr aus San Francisco» in seinem Urteil den Werken Tolstois an die Seite. Hier wie dort wird das Publikum von «moralischer Wucht und aufwandloser Plastizität» ergriffen, so der Schriftsteller.

Die Handlung

Ein Herr aus San Francisco kommt nach Europa. Er ist der Prototyp des reichen Mannes aus Amerika oder des Kapitalisten im frühen 20. Jahrhundert. Die zweijährige Reise, die der namenlos bleibende Protagonist mit Frau und Tochter auf einem Luxusship antritt und welche den Überfluss der herrschenden Klasse der Belle Époque symbolisiert, wird zu seiner Reise in den Tod. Die Rückfahrt nach Amerika verbringt der Multimillionär nun nicht mehr in einem der hell erleuchteten Prachtsäle des Schiffes, sondern tief im Bauch des Dampfers als Leichnam in einer Holzkiste. Die Hohlheit und Bedeutungslosigkeit des luxuriösen Lebens angesichts der Sterblichkeit des Menschen hat damit den reichen Herrn aus San Francisco endgültig erreicht.

Musik, Geräuschkulisse und Komposition

Die akustische Kulisse (Geräusche und Begleitmusik) wie auch die diversen solistischen Zwischenmusiken sind ein Livemix aus Geräuschen aus dem Fundus von Cyrill



Christian Hostettler ist in Zermatt kein Unbekannter. Seine Auftritte mit Franziskus Abgottspon sind unvergessen.

Schläpfers Dampfschiffsymphonie und instrumentaler Musik, im Wesentlichen neapolitanischer Herkunft. Letztere erklingt in der Originalform in Christian Hostettlers Bearbeitungen und in Improvisationen über einzelne Themen und Motive. Das Instrumentarium für die Livemusik besteht aus einer sechssaitigen spanischen Konzertgitarre und einem vierzehnsaitigen Liuto forte in E. Die Geräusche werden mit einer Geräuschorgel – einem Midikeyboard mit Geräuschen und instrumentalen Samples – eingespielt.

Liuto forte

Der Liuto forte ist ein mit dem renommierten «Prix européenne pour l'innovation des instru-

ments de musique» ausgezeichnetes Instrument. Er strahlt sowohl die Noblesse und Brillanz des Lautenklanges als auch die Wärme und den Sustain der spanischen Gitarre aus. Diese Charakteristik verbindet auf klanglicher Ebene die Luxuswelt des Herrn aus San Francisco mit dem südländischen Flair seines Reiseziels. Die einzelnen musikalischen Themen, ihre improvisatorische Verarbeitung und ihre Unterstützung durch maritime Geräusche, Klänge und Rhythmen stehen in direktem Zusammenhang mit dem erzählten Text. So erscheint das Leitthema im Laufe der Reise kontextabhängig in verschiedensten Variationen, etwa als mit Schiffsmaschinenrhythmen unterlegte Salonmusik zur Diner-

szene, als ekstatischer Tanz im Hinblick auf das Abenteuer mit der «Tarantella» oder als mit Hafengeräuschen angereicherter «Marche funèbre» bei der Abfahrt.

Die Mitwirkenden

Venus Madrid ist in der Schweiz geboren, in Zürich aufgewachsen. Gestalterische Berufsmittelschule der Stadt Zürich. Schauspiel Ausbildung in Zürich. Seit über 15 Jahren Engagements als Schauspieler und Sprecher in der Schweiz und in Deutschland. Seit über sechs Jahren Arbeit als Kommentarsprecher für 3sat und SF DRS. Seit 1988 Sprecher von Hörbüchern in der SBS in Zürich.

Burkhard Jahn ist in Hildesheim geboren. Schauspielausbildung und Universitätsstudium in Hamburg. Diverse Engagements, seit 1977 auch als Regisseur und Theaterleiter. Letzte Regiearbeit in der Schweiz war die Uraufführung der Oper «La machine rêve» im Tinguely-Museum Basel (2004). In Deutschland, der Schweiz und in Österreich tätig als Regisseur, Schauspieler und Sprecher für das Schweizer Fernsehen, für 3sat und deutsche TV-Sender.

Christian Hostettler ist in Zofingen geboren, Musikstudium beim Schweizerischen Musikpädagogischen Verband SMPV (Lehrdiplom bei Bernard Czulowski) und Konzertdiplom «mit Auszeichnung» am Konservatorium Winterthur bei Jury Clormann. Besuch zahlreicher Meisterkurse. Konzerte mit verschiedenen Kammermusikformationen sowie Programme mit Sprechern und Schauspielern (Peter Kner, Franziskus Abgottspon u.a.m.).